

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 32, Februar 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

und wieder ein mit überwältigender Mehrheit (nur zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung) beschlossener Haushalt für Landrätin Kornelia Wehlan. Der Sparwillen ist erkennbar, Schulden werden abgebaut, Überschüsse, Schlüsselzuweisungen, Konsolidierungen und „Aufräumen“ bei Altlasten in Millionenhöhe machen es möglich. Lob für die Verwaltung und insbesondere den neuen Kämmerer, Herrn Ferdinand. Das ist in Kurzfassung die Quintessenz der Diskussion.

Und selbst zeitlich gesehen war diese Kreistagssitzung eigentlich gut im Zeitplan – wäre da nicht noch im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung die Personalie des neu zu besetzenden Jugendamtsleiters gewesen. Leider können wir nicht weiter ins Detail gehen. Aber im Ergebnis fast eine Stunde war für einige Kreistagsmitglieder offenbar Anlass, den Bewerber ordentlich zu „grillen“ und zu befragen. Am Ende war dann aber doch eine Mehrheit der Kreistagsmitglieder für die Personalie und folgte so dem Ergebnis der im Vorfeld auf diesen Bewerber hinausgelaufenen Bewerbungsgespräche.

Abschließend müssen wir als LINKE einmal selbstkritisch festhalten, dass wir zu dieser Sitzung eine recht dünn besetzte Kreistagsfraktion waren. Ganze fünf unserer Mitglieder waren krankheits- oder urlaubsbedingt nicht anwesend. Leider nicht schön, trotzdem manchmal eben nicht anders zu machen. An dieser Stelle die besten Genesungswünsche an die gesundheitlich angeschlagenen Kolleginnen und Kollegen!

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



(v.l.n.r.): Maritta Böttcher, Dr. Irene Pacholik, Felix Thier, Annekathrin Loy, Dirk Hohlfeld, Dr. Rudolf Haase, Hartmut Rex, Roland Scharp, Hans-Jürgen Akuloff, Jörg Martin Bächmann (Heike Kühne und Peter Dunkel fehlen auf dem Foto.)

Einwohnerfragestunde

- ▶ In dieser Kreistagssitzung gab es keine Fragen.

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

- ▶ In dieser Sitzung gab es keine Mitteilungen zu diesem Punkt der Tagesordnung.

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

sich die Partnerlandkreise Teltow-Fläming und die Partnerstadt Luckenwalde am Fest beteiligen.

- ▶ Mit dem Thema Landschaftsschutzgebiet Wierachteiche-Zossener Heide zur Verhinderung von Gebieten für Windenergieanlagen wird sich die zuständige Planungsregion Havelland-Fläming in einer Anhörung befassen. Termin dazu ist der 6. März.

- ▶ In den Ermittlungen zur sogenannten Tankkarten-Affäre gibt es von Seiten der Staatsanwaltschaft immer noch keine neuen Mitteilungen.

- ▶ Landrätin Kornelia Wehlan hatte einige Informationen für den Kreistag. So verwies sie auf einen aktuellen Sachstand zur Jugendberufsagentur (Über deren Einrichtung berichteten wir in einer früheren Ausgabe), der in Papierform auf den Tischen der Abgeordneten lag.

- ▶ Die diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober werden von Seiten des Landkreises gemeinsam mit der Kreisstadt Luckenwalde in Luckenwalde auf dem Marktplatz abgehalten. Zusätzlich dazu werden

Haushaltsdebatte 2015



Hans-Jürgen Akuloff

Position der Fraktion.

- ▶ In der Kreistagssitzung im Dezember 2014 wurden das Haushalts-sicherungskonzept und die Haushaltssatzung für 2015 in den Kreistag zur Debatte eingebracht. In den darauf folgenden Wochen wurden in den Fraktionen und Ausschüssen die Dokumente intensiv diskutiert. In den Fachausschüssen wurden wie üblich die sogenannten Produkte mit ihren Kennzahlen erläutert und besprochen.

Nunmehr fand im Kreistag die abschließende Debatte und Beratung statt, auch lagen noch einige Anträge vor. Dirk Hohlfeld sprach als Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses die Eckwerte des Haushaltes an. Von Seiten der Fraktion DIE LINKE sprach unser Fraktionsvorsitzender, Hans-Jürgen Akuloff und vermittelte im Plenum die

Nach längerer Debatte verabschiedete der Kreistag den Haushalt bei nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung mit sehr großer Mehrheit.

Vorlage [Haushaltssicherungskonzept](#) und [Haushalt 2015](#)

[Rede von Hans-Jürgen Akuloff](#)

[Rede von Dirk Hohlfeld](#)

In diesem Zusammenhang wurde ein Antrag der SPD zur Reduzierung der freiwilligen Leistun-

gen zurückgezogen.

Per Änderungsantrag wurde die Wertgrenze, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, auf zwei Mio. Euro sowie bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen

Haushaltsentwurf in ausgewählten Eckzahlen

Quelle: Entwurf des Haushaltsplanes 2015

Erträge	225.273.970 Euro
Ausgaben	220.416.400 Euro
Überschuss	4.857.570 Euro
Kreisumlage	-3.200.000 Euro gegenüber 2014
Schlüsselzuweisungen	+3.600.000 Euro gegenüber 2014
Finanzausgleichumlage	+2.800.000 Euro
Gesamtzinsbelastung	1.000.000 Euro
Transferaufwendungen	113.261.000 Euro
Personalaufwand	44.881.000 Euro
Freiwillige Leistungen	ca. 3.000.000 Euro
Investive Maßnahmen	6.172.000 Euro
Abschreibungen	5.939.000 Euro

oder Einzelauszahlungen auf 1,5 Mio. Euro festgesetzt.

Außerdem wurden von Seiten des Kreistages einstimmig die Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2013 bis zum 31.12.2015 und bis zum 31.10.2016 der Jahre 2014 und 2015 gefordert.

Im Zuge der Haushaltsberatung wurde ferner beschlossen, dass die Verwaltung ein Integrationskonzept mit den Handlungsfeldern Sprachförderung, Bildung, Wohnen, Soziale Beratung/ Betreuung/ Gesundheit, Arbeitsmarkt, Sport/ Freizeit/ Kultur sowie

Seniorinnen und Senioren erstellen soll.

Auch im Zuge der Haushaltsberatung hat der Kreistagskollege von der Bank erneut mit seiner Fraktion versucht, sein Anliegen zur Personalausstattung bei der Schulsozialarbeit an den kreislichen Gymnasien durchzubringen. Dazu hatte er sich scheinbar öffentlichkeitswirksam auch Schülerinnen und Schüler sowie Eltern/ Lehrer nach Luckenwalde eingeladen. Zur zusätzlichen Untermauerung des Anliegens wurde dann auch noch von Seiten seiner Fraktion eine namentliche Abstimmung verlangt. Aus folgenden Gründen war für DIE LINKE nur eine Ablehnung konsequent: Der Antrag wurde bereits auf einer früheren Kreistagssitzung als Prüfauftrag für die Verwaltung mit großer Mehrheit beschlossen, die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, ein Ergebnis liegt noch nicht vor, auch ein Konzept ist noch offen. Nun das gleiche nochmals zu fordern, stellt den vorhergehenden Beschluss ad absurdum. Weiterhin hat der zuständige Fachausschuss Jugendhilfe ausdrücklich die Ablehnung des erneut vorgelegten Antrages gefordert. Ebenso nur einen Tagesordnungspunkt zuvor wurde unter sehr großer Mehrheit das Haushaltssicherungskonzept beschlossen – dieser Antrag nun mit seinen geforderten zusätzlichen Stellen für Schulsozialarbeit wäre aufgrund der Freiwilligkeit dieser Leistung ein erster Verstoß. Und entgegen den Vorgaben der Geschäftsordnung des Kreistages wurde zu diesem haushaltsrelevanten (da Ausgaben gefordert) Antrag der Haushalts- und Finanzausschuss nicht einbezogen bzw. beteiligt.

Im Ergebnis dessen stimmten dann 32 Kreistagsmitglieder gegen den Antrag, neun dafür, zwei enthielten sich. Eine bedauerliche, weil vermeidbare Niederlage für das ja eigentlich richtige Anliegen. Und ein umsonst gemachter Weg der Betroffenen aus Rangsdorf bis nach Luckenwalde dank der falsch geweckten Erwartungen von Seiten der Antragsteller. So darf Politik nicht funktionieren! Das produziert Verdrossenheit ...

Jugendförderplan 2015

► Per Gesetz wird der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, jährlich für die Leistungsbereiche der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit einen Jugendförderplan zu erstellen. In diesem Jugendförderplan sind der in der Jugendhilfeplanung festgestellte Jugendhilfebedarf für diese Leistungsbereiche und die dafür vorgesehenen Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe auszuweisen. Der festgestellte Jugendhilfebedarf und die Ausweisung der Aufwendungen für die Leistungsbereiche Jugendarbeit und Jugendso-

zialarbeit müssen sich auf das laufende und das folgende Haushaltsjahr beziehen und die Planungen für zwei weitere Haushaltsjahre darstellen. *(Aus der Sachverhaltsschilderung der Vorlage)*

Der Kreistag nahm den Plan einstimmig an.

Jugendförderplan

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2015

► Die Haushaltslage des Landkreises Teltow-Fläming ist nach wie vor sehr ernst. Deshalb hat das Innenministerium des Landes Brandenburg der Haushaltssatzung und dem Haushaltssicherungskonzept nur unter strengen Auflagen zugestimmt. Das in der Haushaltssicherungskonzeption 2014 verabredete Ziel, bis zum Jahr 2022 den gesetzlichen Haushaltsausgleich zu erreichen, erfordert konsequent den sparsamen Umgang mit den Haushaltsmitteln und die Erschließung weiterer Ertragsquellen. Möglichkeiten zur zusätzlichen Bereitstellung von Investitionsmitteln bestehen daher nicht bzw. sind sehr eng begrenzt.

Für das Haushaltsjahr 2015 betragen die investiven Schlüsselzuweisungen 2,92 Mio. Euro. Nach den derzeitigen Regelungen im Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz sind diese ausschließlich aus der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung des Bundes an das Land Brandenburg finanziert. Die Bundesergänzungszuweisungen werden mit dem Auslaufen des so genannten Solidarpakts II bis Ende 2019 schrittweise reduziert und sollen dann gänzlich wegfallen.

Bereits in der Kreistagssitzung am 28. April 2014 hat die Landrätin auf dieses Thema aufmerksam gemacht und am Beispiel des Schwerpunktes Bildung und Schule die Notwendigkeit formuliert, dass beginnend mit der Haushaltsplanung 2015 eine Prioritätenliste zu den Investitionen aufgestellt wird. *(Aus der Sachverhaltsschilderung der Vorlage)*

Der Kreistag beschloss die Prioritätenliste bei nur einer Gegenstimme und Enthaltung, die Vorlage selbst findet sich [hier](#).

Mindestlohn im Programm „Arbeit für Brandenburg“

► Auf der Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Brandenburgs zur Förderung von befristeten zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen „Arbeit für Brandenburg“ (AfB) vom 23. Juni 2010 in der Fassung der Änderung vom 01. April 2012 sind im Landkreis in den Jahren 2010-2014 insgesamt 122 zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Beschäftigungsverhältnisse für Langzeitarbeitslose, vorrangig über 50 Jahre, geschaffen worden. Die Dauer der mit dieser Richtlinie geförderten Beschäftigungsverhältnisse soll in der Regel mindestens zwei Jahre betragen. *(Aus der Sachverhaltsschilderung der Vorlage)*

Die weiteren umfangreichen Schilderungen entnehmen Sie bitte dem Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beratungsvorlage

Landeszuweisung Finanzierung Kinderbetreuungsangebote

► Entsprechend Gesetz beteiligt sich das Land an den Kosten der Kindertagesbetreuung durch einen zweckgebundenen Zuschuss an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Dabei wird durch das Land ein Sockelbetrag festgesetzt, der zweckgebunden zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung zu verwenden ist. Dieser Sockelbetrag für das jeweilige Haushalts-

jahr wird auf der Grundlage der Kinderzahl (Zahlen der Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gemäß der amtlichen Statistik zum Stichtag 31.12. des jeweils vorletzten Jahres) und der Personalkostenentwicklung sowie dem Umfang des Tagesbetreuungsangebotes des vorletzten Kalenderjahres ermittelt. *(Aus der Sachverhaltsschilderung der Vorlage)*

Der Vorlage stimmten die Kreistagsabgeordneten einstimmig zu.

Finanzierung Kindertagesbetreuung

Petition USCar Classics in Diedersdorf

► Der Petent wollte erreichen, dass die Kreisverwaltung Schritte zur Unterbindung oben genannter Veranstaltung unternimmt. Mangels Zuständigkeit für eine Abhilfe hätte die Petition jedoch vom Kreistag abgelehnt und auf die zuständige Gemeinde Großbeeren verwiesen werden müssen. Leider gibt es im Bezug auf die Zuständigkeit unterschiedliche Rechtsauffassungen zwischen Gemeinde und Landkreis. Daher wurde die Petition nicht abschließend entschieden, sondern in den Kreisausschuss überwiesen.

Beratungsvorlage Petition

1. Änderung der Entschädigungssatzung

► Im Dezember befasste sich der Kreistag auch mit der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige im Kreistag und seinen Ausschüssen. Leider gab es in der damaligen Vorlage Fehler, sodass nun eine Korrektur beschlossen werden musste.

Der Vorlage wurde in der Endabstimmung schließlich mit großer Mehrheit, bei elf Gegenstimmen und vier Enthaltungen, gefolgt, bei geschlossener Zustimmung der Linksfraktion.

Beratungspunkt Entschädigungssatzung

Satzung Steuerbegünstigung Schullandheim

► „Das Rechnungsprüfungsamt der Kreisverwaltung hat bei einer Prüfung festgestellt, dass das dem Landkreis gehörende Schullandheim „Haus am See“ in Dobbrikow beim Finanzamt nicht steuerlich gemeldet ist, obwohl der Jahresumsatz an Erträgen für Verpflegung und Unterkunft dieser Einrichtung den im Körperschaftssteuergesetz festgelegten Betrag von 30.678 Euro jährlich übersteigt. Eine Befreiung zur Zahlung der Körperschaftsteuer ist durch das Finanzamt möglich, wenn die Einrichtung gemeinnützig ist. Obwohl der Landkreis mit dem Betrieb des Schullandheimes im Sinne der Entgeltordnung einen gemeinnützigen Zweck verfolgt, verlangt das Finanzamt für die steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit den Beschluss einer Satzung durch den Kreistag, die entsprechend den Mustervorgaben des Finanzamtes erarbeitet wurde.“ *(Sachverhaltsschilderung aus der Vorlage)*

Auch die Kreistagsmitglieder sahen dies so - Einstimmigkeit.

Vorlage Schullandheim

Angemessene Kosten der Unterkunft

► Alle zwei Jahre werden die Richtwerte für die als angemessen anzusehenden Kosten der Unterkunft festgelegt. Dies ist nunmehr wieder geschehen. Die Details und Ausführungen können Sie der Sachverhaltsschilderung aus der Beschlussvorlage entnehmen.

Der Kreistag beschloss die Vorlage einstimmig.

Kosten der Unterkunft

Abarbeitung Altfälle nach Bundessozialhilfegesetz

► Der Landkreis hat aus den Vorjahren einige offene Forderungen gegenüber Schuldern, die bis heute nicht erfüllt worden sind. Bei den Schuldnerinnen und Schuldnern ist einfach „nichts (mehr) zu holen“. Trotzdem fallen auf Seiten des Landkreises Kosten an für die Lagerung/ Archivierung der Unterlagen, die Personalkosten für die Bearbeitung der Fälle, die Kosten für die Vollstreckung (Bestellung Gerichtsvollzieher) etc. Auf Vorschlag der Verwaltung sollen die Fälle nun abgeschlossen werden, da die noch offenen Forderungen in keinem Verhältnis mehr zum Aufwand stehen.

Der Vorlage wurde in der Abstimmung auch von Seiten der LINKEN geschlossen gefolgt.

Vorlage Altfälle

Änderung Taxentarifordnung

► „Eine Anpassung der aktuell gültigen Taxentarifordnung vom 01.08.2012, die zuletzt am 10.12.2012 geändert wurde, ist zwingend erforderlich, um die Unternehmer in die Lage zu versetzen, den Maßgaben des Mindestlohngesetzes gerecht zu werden. Das Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie beinhaltet unter anderem das Mindestlohngesetz. Nach Verabschiedung im Bundestag hat am 11.07.2014 auch der Bundesrat zugestimmt. Demnach gilt ab dem 01.01.2015 für jede Arbeitnehmerin und für jeden Arbeitnehmer ein Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro je Zeiteinheit. Betroffen ist davon auch das Taxigewerbe. Zurzeit liegt der durchschnittliche Stundenlohn eines Taxifahrers bei 6,50 Euro. Bisher wurde in den meisten Fällen prozentual nach Einnahmen bezahlt. Nach der neuen Regelung wird der Arbeitnehmer nach Stunden bezahlt, unabhängig davon ob Einnahmen erzielt werden oder nicht.“ (*Sachverhaltschilderung laut Vorlage*)

Der Vorlage wurde zugestimmt, bei einstimmigem Ja von Seiten der LINKEN.

Änderung Taxentarif

Aufsichtsrat SWFG mbH

► „In den Aufsichtsrat der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG) sind nach dem neugefassten Gesellschaftsvertrag vier Mitglieder des Kreistages zu entsenden. Von Seiten unserer Fraktion wird Hartmut Rex diese Aufgabe wahrnehmen.“

Das sah auch der Kreistag so und beschloss die Vorlage einstimmig.

Vorlage Aufsichtsrat SWFG

Wahl in die Fluglärmkommission

► „Am 13.12.2010 hat der Kreistag auf Wahlvorschlag des damaligen Landrates Frau Heidmarie Köppen zur Stellvertreterin von Herrn Beigeordneten Detlef Gärtner gewählt, der den Landkreis aufgrund seiner Wahl durch den Kreistag in der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld vertritt (Beschluss-Nr. 4-0817/10-IV/1). Frau Köppen ist mittlerweile in den Ruhestand getreten, so dass eine neue Stellvertretung gewählt werden muss. (...)

Zur Wahl als Stellvertreterin von Herrn Gärtner wird Frau Nicole Brettschneider vorgeschlagen. Frau Brettschneider arbeitet seit August 2012 als Sachbearbeiterin im Flughafenberatungszentrum und hat alle Aufgaben übernommen, die von Frau Köppen zuvor absolviert wurden. Neben der täglichen Beratungsarbeit ist dies u. a. die Vertretung des Landkreises in der Arbeitsgruppe 2 des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg, die sich mit der Fluglärmproblematik befasst. Frau Brettschneider, die mittlerweile tief in den bestehenden Fluglärmproblematiken verwurzelt ist, berichtet auch regelmäßig über die jeweiligen Sachstände im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung. Sie ist aufgrund ihres Fachwissens geeignet, den Beigeordneten Herrn Gärtner im Falle seiner Verhinderung zu vertreten.“ (*Sachverhalt aus der Vorlage*)

Der Kreistag wählte Frau Brettschneider einstimmig.

Vorlage Wahl Fluglärmkommission

Losentscheid: Sachkundige Einwohner in den Fachausschüssen

► Der Kreistag hat beschlossen, dass in allen Fachausschüssen je vier sachkundige Einwohner benannt werden dürfen. Vorschlagsberechtigt sind entsprechend ihrer Stärke die Kreistagsfraktionen. Für die ersten drei Sitze kamen damit die SPD, DIE LINKE und die CDU zum Zuge. Der letzte Sitz war unter den Fraktionen Bauernverband/ FDP und AfD-Plan B-BVBB-WG zu lösen bzw. durch Einigung festzustellen. Die Fraktion BV/ FDP wird nun im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport sowie für Gesundheit und Soziales den Zugriff haben. Die andere Fraktion in den Gremien für Wirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt sowie im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung.

Der Kreistag beschloss die Vorlage einstimmig bei zwei Enthaltungen, DIE LINKE war einstimmig dafür.

Aufteilung sachkundige Einwohner

Informationsvorlagen

Die folgenden Vorlagen nahm der Kreistag ohne Debatte zur Kenntnis:

- [Aktueller Stand zum Sachverhalt Unterhaltung der Flaeming-Skate und deren Finanzierung](#)
 - [Beteiligungsbericht des Landkreises für das Geschäftsjahr 2012](#)
 - [Querschnittsprüfung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg in ihrer Funktion als Straßenbaulastträger im Landkreis Teltow-Fläming](#)
 - [Prüfungsmitteilung zur überörtlichen Prüfung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe im Landkreis des Kommunalen Prüfungsamtes](#)
 - [Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming](#)
-

Höhere Effizienz bei der Nutzung des Kreishauses

► Gute Idee, schlechte Recherche – so lässt sich wohl das Anliegen dieses Antrages zusammenfassen. Die Fraktion BVB/ Freie Wähler war der Meinung, dass die Räume der Fraktionen im Kreishaus nicht nur für dieselben bereit sein sollten, sondern auch für die normale Nutzung (Beratungen oder andere Zwecke) durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Problem nur: Die Fraktionen (zumindest unsere Fraktion) lagern in ihren Räumen Sitzungsunterlagen und Protokolle des Kreistages und seiner Gremien – und diese sind natürlich teilweise nicht öffentlich, wären damit aber für alle im Raum einsehbar. Weiterhin lagern

in den Räumen auch durch die Fraktionen erworbene Computertechnik bzw. Zubehör – wer überwacht deren Schutz? Diese Argumentation war dann auch für die sehr große Mehrheit des Kreistages nachvollziehbar: Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag Nutzung Kreishaus

Antrag zur Barrierefreiheit

► Seit 2009 gilt in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention. Menschen mit Behinderungen, insbesondere Menschen in Rollstühlen, Sehbehinderte und Gehörlose haben oft Schwierigkeiten in öffentliche Gebäude des Kreises und seiner Betriebe und Gesellschaften zu gelangen und/ oder sich in ihnen zu bewegen. Damit ist ein uneingeschränkter Zugang nicht gewährleistet, zementiert die nach wie vor gegebenen Einschränkungen von Menschen mit Behinderungen. Dies steht im Widerspruch zum Gleichbehandlungsgesetz und zur UN-Behindertenrechtskonvention.

Mit diesem Hintergrund haben wir als Linksfraktion den Antrag auf Überprüfung der kreislichen Gebäude gestellt. Zur weiteren Beratung des Antrages haben wir die Überweisung des Antrages in die Fachausschüsse unter Federführung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales beantragt. Der Kreistag folgte dem einstimmig.

Antrag Barrierefreiheit

Kreisgebietsreform

► Und noch ein etwas kurzgedachter Antrag von der Fraktion BVB/ Freie Wähler. Das Land beabsichtigt ja in den nächsten Jahren eine Funktional- und Kommunalreform in den Kommunen durchzuführen. Der genannte Antrag hat nun Forderungen wie „Nein zur Kreisgebietsreform!“, „Ja zum Erhalt des Landkreises Teltow-Fläming!“ im Titel, im Text werden eine Kreisgebietsreform und Fusionen mit nicht näher genannten Landkreisen erwähnt bzw. abgelehnt. Das Problem: Von Seiten des Landes liegt noch nicht ein einziges inhaltliches Papier dazu vor! Alles ist noch offen, der Antrag somit nur ein Vorgriff und gewisser Weise auch Panikmache.

Da dem Anliegen prinzipiell jedoch nicht der Sinn abgesprochen werden muss, wurde das Papier an den Kreisausschuss überwiesen.

Antrag Kreisgebietsreform

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

Antworten zu früheren Anfragen aus der Fraktion

► Zur Februar-Sitzung waren seitens unserer Fraktion keine Anfragen offen.

Termine

- **3. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **5. März**, 18 Uhr: 2. FrühLINKSempfang der LINKEN Teltow-Fläming, Kreishaus Luckenwalde
- **14. März**, 9.30 Uhr: Vor-Ort-Beratung von Kreistagsfraktion und Kreisvorstand der LINKEN Teltow-Fläming mit der Parteibasis von Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf, Haus der Begegnung, Kant-Str. in Mahlow
- **16. März**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **25. März**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **26. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus Luckenwalde

- **30. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Kreishaus Luckenwalde
- **30. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt, Kreishaus Luckenwalde
- **31. März**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **7. April**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
- **14. April**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus Luckenwalde
- **15. April**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft
- **20. April**, 18 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus Luckenwalde
- **23. April**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **27. April**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde

Neujahrsempfang des Landkreises: Bildung stand im Fokus

Der Neujahrsempfang des Landkreises Teltow-Fläming am 16. Januar 2015 hatte das Thema Bildung im Fokus. Mehrere hundert Gäste, besonders aus Bildungseinrichtungen und Menschen, die sich im engeren und weiteren Sinne um Bildung kümmern, waren anwesend.

Für die Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis gab es 36 Vorschläge - so viele wie noch nie. Deshalb hat der Kreisausschuss beschlossen, weitere sieben Anerkennungen zu verleihen. Auch sie gelten Bürgerinnen und Bürgern, die sich Verdienste um die Bildung im Landkreis Teltow-Fläming erworben haben. Ausgezeichnet wurden: Das Projekt des Oberstufenzentrums Teltow-Fläming „Schülerinnen und Schüler gestalten Begegnungen mit und für Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft“. Karin Henze und Jana Kretzschmar, Mitarbeiterinnen der Kita „Blausternchen“ Blankenfelde-Mahlow. Sabine Fröhlich, Direktorin der Grundschule Blankensee. Henri Kuhl und Roland Tewes für ihren Einsatz in der „Berufsorientierungstournee – Ausbildung in TF. Uwe Kauert, freier Mitarbeiter der Kreismusikschule Teltow-Fläming. Tischlermeister Willi Voss aus Wünsdorf. Barbara Tietz und Christa Walbrach aus Luckenwalde.



Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein



Mehr als 400 Menschen, darunter zahlreiche Mitglieder und Sympathisantinnen und Sympathisanten der LINKEN, demonstrierten am 4. Februar lautstark gegen einen etwas über 100 Personen starken Nazi-Aufmarsch und zeigten so, dass Luckenwalde und Teltow-Fläming Flüchtlinge willkommen heißt.

Die Bürgermeisterin der Kreisstadt hatte parteiübergreifend und unterstützt von allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zu einer Gegendemonstration aufgerufen, um der Rechten-Demonstration „NEIN ZUM HEIM“ zu zeigen, dass sie auf verlorenem Posten stehen.

Zahlreiche Politikerinnen und Politiker der kommunalen Ebene waren dabei, Landrätin Kornelia Wehlan und die Erste Beigeordnete Kirsten Gurske (beide LINKE) zeigten ebenso Präsenz wie unser Bundestagsabgeordneter Norbert Müller. Danke an alle Mitwirkenden, insbesondere

an die rund 50 Aktiven unter dem LINKEN-Banner mit Fahnen, Plakaten und Trillerpfeifen!



Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 63 22 67

Telefax: 03371 – 63 69 36

E-Mail:

kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.: Felix Thier, Mitglied des Kreistages

facebook

DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming